

ARCHEOLOGICKÝ ÚSTAV AKADEMIE VĚD ČESKÉ REPUBLIKY
BRNO

PŘEHLED VÝZKUMŮ 1989



BRNO 1993

am Osthang der Kote 385 m - Kamenice in der Seehöhe von 360-370 m (Grundkarte 1 : 10 000, Blatt 24/24 - 16, der Raum ist 41 - 28 mm von der ⁰Sektionslinie und 50 - 42 mm von der S Sektionslinie entfernt). Neben kleinen, in Phase IIa dieser Kultur datierbaren Scherben, wurde auch der obere Teil einer Frauenplastik gefunden, aus gut gebranntem Ton mit starker Sandbeimengung hergestellt. Es handelt sich um einen Teil des Körpers mit Abgebrochenem Kopf und mit waagrechteten Armstümpfen. Die Brüste sind durch kleine angeklebte Knubben angedeutet.

SIEDLUNG DES VOLKES DER KULTUR MIT MÄHRISCHER BEWALTER KERAMIK IN DRNHOLEC (Bez. Břeclav)

Jaroslav P e š k a , Regionální muzeum Mikulov

Herr Jaromír Štětkař aus Drnholec stieß Anfang des Jahres 1989 im Aushub für eine Bewässerungsrinne in der Flur "Malé hajdy" auf ein Objekt von größeren Ausmaßen (Länge über 4 m) mit schwarzbrauner humusartiger Aufschüttung und etwa 300-400 m von diesem, in Richtung zum Bachtal, auf eine kleinere Grube. Aus beiden gewann er charakteristisches Scherbenmaterial der Kultur mit MBK, einige Bruchstücke von Spaltindustrie und das Fragment einer geschliffenen Axt.

Die gestörte Siedlung befindet sich ca 2 km nördlich vom Gemeinderand links der Straße Drnholec - Pásohlávky. Es handelt sich um einen langgezogenen südöstlichen Hang oberhalb eines kleinen namenlosen Baches in der Seehöhe von ungefähr 180 m. Auf der Grundkarte der ČSR 1 : 25 000, Blatt 34 - 123 Drnholec finden wir ihn im Raume der 27 mm von der O Sektionslinie und 114 mm von der S Sektionslinie entfernten Punkten.

GRUBE DER KULTUR MIT MÄHRISCHER BEWALTER KERAMIK IM AREAL DES LANDWIRTSCHAFTLICHEN SCHULBETRIEBES LEDNICE (Bez. Břeclav)

Jaroslav P e š k a , Regionální muzeum Mikulov

Im Jahre 1989 meldete Herr Ing. I. Dočkal aus Bulhary den Mitarbeitern des Regionalmuseums (Regionální muzeum) in Mikulov den Fund einer zerstörten urgeschichtlichen Grube im Areal des Landwirtschaftlichen Schulbetriebes in Lednice. Die Lokalität ist durch ihre prähistorischen Funde gut bekannt (Dočkal - Krechler 1987). Beim Fundamentaushub für neue Wirtschaftsgebäude wurde im Raume der Zentralstelle der Tierproduktion der Teil einer unregelmäßigen Grube mit dunkler Aufschüttung zerstört, aus welcher unter Mithilfe von Ing. I. Dočkal ein nicht zahlreiches, aber typisches keramisches Material der Kultur mit MBK gewonnen worden war.

L i t e r a t u r :

Dočkal, K. - Krechler, I. 1987: Záchrané výzkumy v Lednici (okr. Břeclav), PV 1984, 78-79.

PREHLED VÝZKUMŮ 1989

BRNO 1993

Vydává: Archeologický ústav AV ČR, Brno, Koliště 17/19
Odpovědný redaktor: Dr. J. Tejral
Redaktoři: Dr. Z. Himmelová, Dr. J. Stuchliková
Překlady: Dr. R. Tichý, E. Tichá
Kresby: A. Krechlerová
Titulní list: nákončí v anglokarolinském stylu z Brna-Líšně, měř. 2 : 1
Tisk: Tiskárna Gloria, Rosice u Brna
Evidenční číslo: ÚVTEI - 73332
Náklad: 450 ks — neprodejné
Vydáno jako rukopis